

Horb a. N. Gemeinsame Hauptversammlung

Schwarzwälder-Bote, 29.04.2013 21:03 Uhr

Von Gerd Karjoth

Horb-Altheim/Grünmettstetten. Es ist ein Novum in der Altheimer und Grünmettstetter Vereinsgeschichte: Die Hauptversammlungen des TSV Altheim und SG Altheim/Grünmettstetten fanden gemeinsam statt.

Die Vorsitzenden Helmut Genz (TSV Altheim) und Mathias Saier (SG Altheim/Grünmettstetten) wechselten sich in ihren Berichten ebenso ab wie ihre Vorstandmitglieder. Grenz berichtete, dass der TSV im Augenblick über vier sportlich aktive Abteilungen bei 463 Mitgliedern verfügt. Dies sind die Fußballabteilung, also die SG Altheim Grünmettstetten, die Tennisabteilung, die Tischtennisabteilung und die Abteilung Turnen mit Bauch Beine Po/Aerobic und Zumba. Weitere aktive Gruppen sind die Theatergruppe unter Leitung von Jochen Beck und Bernd Metzke mit den sehr erfolgreichen Theaterspielern der "Altheimer Krabbabühne". Nicht zu vergessen sind die nimmer müden "Oldies" unter ihrem Chef Otto Rapp, die sogenannte Feuerwehr im Verein, die immer da ist, wenn etwas fehlt, gemacht oder ausgeholfen werden muss.

Mathias Saier stellte in seinem Bericht zur SG fest, dass es mehr läuft und nicht weniger. Es gebe mit Sicherheit überall Verbesserungsbedarf und viele Dinge könnten koordinierter laufen. Doch man könne stolz sein, denn alle machten es freiwillig. Viele junge Leute übernahmen Verantwortung. Der Aderlass im Bereich Bezirksligaspieler sei mit 13 Spielern in den vergangenen Jahren (Alter, Beruf, Verletzungen) zu groß gewesen. Sportlich spielt man gegen den Abstieg, habe sich aber noch nicht aufgegeben. Sollte man doch absteigen, sehe man trotzdem optimistisch. Man sei für beide Spielklassen gerüstet. Trainer Bernd Störzer bleibt ebenso wie die vielen jungen Spieler.

Die erfolgreiche Nachwuchsarbeit mit den Jugendleitern Adolf Walz, oberer Bereich von der A bis C-Jugend mit Talheim in Spielgemeinschaft und Markus Schänzle, D-Jugend bis Bambini, macht sich hier bemerkbar. Im A- bis C-Jugendbereich spielt man seit Jahren in der höchsten Klasse, Bezirkstaffel.

Schriftführerin Margit Herrmann gab ihren letzten Bericht ab. Sie muss sich voll der Tochter, die auf den Weg in die Bundesliga bei den Fußballfrauen ist, widmen. Die Tennisabteilung unter Alexander Bok und Heidi Kebernik als Jugendleiterin haben die ersten Erfolge zu vermelden. Die Zahl der Kinder steigt ständig. Bei den Aktiven macht sich wie bei den Kindern die Arbeit des ersten neuen Trainers seit Jahren bemerkbar. Für die neue Saison ist eine gute Vorbereitung gesichert. Es können vier Mannschaften, einschließlich einer U50 gemeldet werden.

Claudia Hämmerle als Kassiererin berichtet von Mehrausgaben durch die Einstellung zusätzlicher Trainer. Etwas aufgefangen dürften diese Ausgaben durch die neu installierte Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Sportheims sein. Von Erfolg zu Erfolg läuft die Tischtennisabteilung unter ihrem Einzelkämpfer, Vorstand Harry Blum. Händeringend sucht er nach Unterstützung, denn die überaus erfolgreiche Jugendarbeit in der

Vergangenheit trägt seine Früchte und sollte jetzt nicht vernachlässigt werden, so Blum. Durch nachrückende Jugendspieler macht sich bei den Herren ein Aufwärtstrend bemerkbar. In der Bezirksrangliste belegen fünf Spieler vordere Plätze. In der Schwerpunktrangliste aus den Kreisen Freudenstadt, Calw, Böblingen, Tübingen und Reutlingen sind mit Manual Meintel, Sebastian Dürr und Caterina Meintel Spieler aus Altheim vertreten. Meintel wurde Vizemeisterin in Baden-Württemberg und qualifizierte sich für die Landesrangliste. Erfolgreich ist die Kooperation mit der Werkrealschule in der Ganztagesbetreuung, Schulmeisterschaften und Schnupperangeboten.

Die Turnabteilung verliert ihre langjährige Leiterin Heike Steinhart. Step-Aerobic boomt immer mehr und sehr erfreulich. Es wird wieder Kinderturnen geben. Ute Kalmbach, ausgebildete Trainerin übernimmt diesen Part. Eine Vorstandsnachfolgerin ist in Aussicht. Der Posten ist noch vakant, ebenso bei der Schriftführerin. Bei den Wahlen gab es kaum Veränderungen. Der gesamte Vorstand macht weiter und wurde wieder gewählt. Neuer Beisitzer wurde Kai Weber. Zur Freude von Grenz wurde für das ausscheidende "Greenteam", Platzpflegerverantwortliche, ein Nachfolger gefunden. Steffen Rotter wird zukünftig hoffentlich mit einiger Unterstützung mit dem Rasenmäher über den Platz fegen. Wenn jetzt noch in der Sportheimbewirtung endlich eine befriedigende Lösung gefunden wird, dürfte beim TSV und der SG AG "alles in Butter sein".